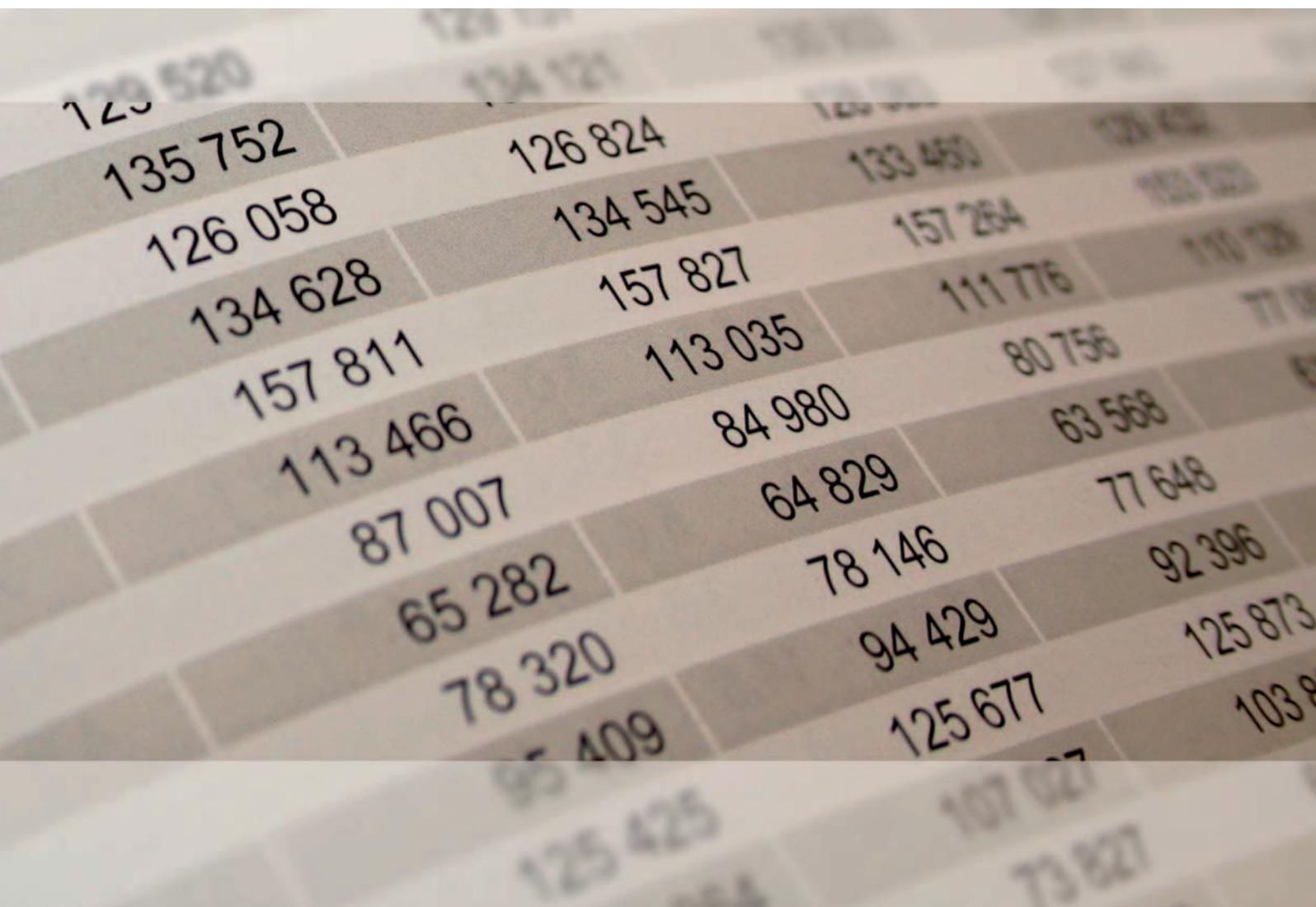




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 1. Vierteljahr 2011*

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2016	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2016	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2016	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2013–2016	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteilichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspart-

nerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Jus soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2016¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
30.09.2015	4 035 581	1 987 874	2 047 707	364 482	190 136	174 346
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.03.2016	4 059 544	2 003 806	2 055 738	396 428	210 215	186 213
30.06.2016	4 062 075	2 005 228	2 056 847	400 830	212 740	188 090
30.09.2016	4 066 712	2 007 752	2 058 960	407 458	216 324	191 134

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

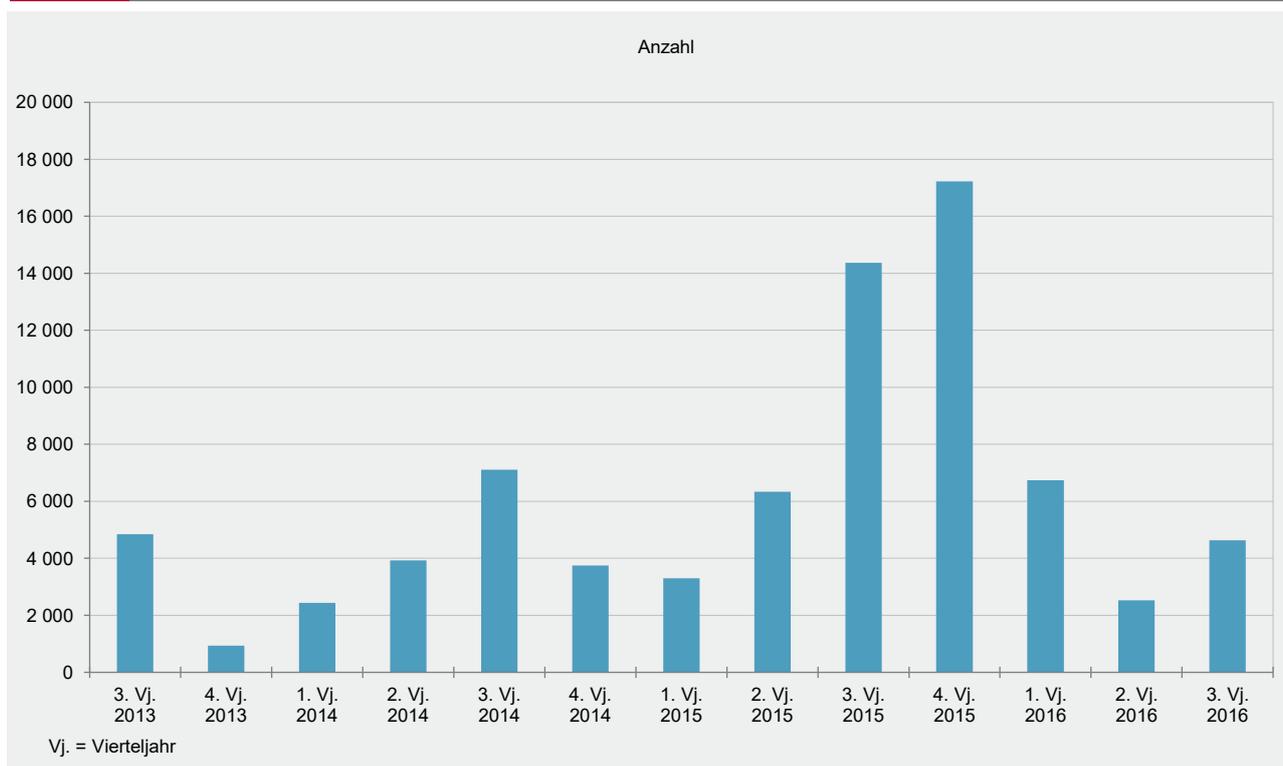
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2016

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 767	3 546	3 692	-146	12 027	11 106	921	774
August	2 642	3 396	3 571	-175	14 827	12 498	2 329	2 151
September	2 439	3 354	3 418	-64	14 212	12 449	1 763	1 712
3. Vierteljahr 2016	7 848	10 296	10 681	-385	41 066	36 053	5 013	4 637
3. Vierteljahr 2015	7 288	9 621	11 054	-1 433	49 291	33 554	15 737	14 370

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Juli	8,0	10,3	10,7	-0,4	34,9	32,2	2,7	2,2
August	7,7	9,8	10,3	-0,5	43,0	36,2	6,7	6,2
September	7,3	10,0	10,2	-0,2	42,5	37,3	5,3	5,1
3. Vierteljahr 2016	7,7	10,1	10,4	-0,4	40,1	35,2	4,9	4,5
3. Vierteljahr 2015	7,2	9,5	10,9	-1,4	48,6	33,1	15,5	14,2

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2013–2016



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 508	23 539	5	61	159	13,0	23	146	11,9	13
Kaiserslautern, St.	98 969	49 762	75	123	255	10,2	48	266	10,7	-11
Koblenz, St.	113 345	54 960	-39	190	307	10,7	36	297	10,4	10
Landau i. d. Pf., St.	45 606	21 700	-2	100	129	11,2	23	101	8,8	28
Ludwigshafen a. Rh., St.	166 377	82 542	669	187	516	12,3	102	436	10,4	80
Mainz, St.	212 582	103 535	207	292	571	10,7	74	383	7,2	188
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 149	25 794	25	122	134	10,0	19	144	10,7	-10
Pirmasens, St.	40 329	19 637	114	54	94	9,3	10	156	15,4	-62
Speyer, St.	50 665	24 500	-79	166	138	10,8	14	131	10,3	7
Trier, St.	109 425	53 869	228	226	313	11,4	58	244	8,9	69
Worms, St.	82 530	40 507	433	119	251	12,1	36	207	10,0	44
Zweibrücken, St.	34 479	17 045	-55	78	69	7,9	8	96	11,0	-27
Ahrweiler	128 543	63 024	201	248	321	9,9	47	407	12,6	-86
Altenkirchen (Ww.)	129 599	64 286	-12	238	298	9,1	22	366	11,2	-68
Alzey-Worms	128 279	63 981	345	303	319	9,9	37	293	9,1	26
Bad Dürkheim	132 940	65 221	161	352	297	8,9	34	384	11,5	-87
Bad Kreuznach	157 480	76 892	98	336	377	9,5	28	461	11,6	-84
Bad Kreuznach, gkSt.	49 897	23 630	71	132	114	9,1	15	161	12,8	-47
Bernkastel-Wittlich	112 250	56 006	33	211	284	10,0	35	289	10,2	-5
Birkenfeld	80 989	40 149	50	152	169	8,3	20	296	14,5	-127
Idar-Oberstein, gkSt.	28 479	13 949	46	56	68	9,5	11	124	17,3	-56
Cochem-Zell	62 162	31 162	-251	156	115	7,3	17	202	12,9	-87
Donnersbergkreis	75 268	37 342	-30	149	175	9,2	16	208	11,0	-33
Eifelkreis Bitburg-Prüm	97 990	49 261	148	203	264	10,7	58	254	10,3	10
Germersheim	128 153	63 891	211	195	324	10,0	32	259	8,0	65
Kaiserslautern	105 529	51 987	80	238	275	10,3	33	260	9,8	15
Kusel	70 940	35 206	-203	134	140	7,8	10	188	10,5	-48
Mainz-Bingen	208 971	103 111	307	498	536	10,2	67	459	8,7	77
Bingen am Rhein, gkSt.	25 353	12 456	132	61	55	8,6	9	63	9,9	-8
Ingelheim am Rhein, gkSt.	25 065	12 413	-193	74	66	10,4	17	58	9,1	8
Mayen-Koblenz	213 071	105 179	624	436	597	11,1	76	561	10,5	36
Andernach, gkSt.	29 680	14 391	95	82	87	11,6	12	83	11,1	4
Mayen, gkSt.	18 985	9 425	91	21	54	11,3	14	47	9,8	7
Neuwied	181 664	89 375	313	336	476	10,4	42	517	11,3	-41
Neuwied, gkSt.	64 691	31 622	13	155	190	11,7	20	208	12,8	-18
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 146	51 325	120	209	246	9,5	18	288	11,1	-42
Rhein-Lahn-Kreis	123 385	61 211	-70	260	298	9,6	44	372	12,0	-74
Lahnstein, gkSt.	18 082	8 713	92	40	45	9,9	4	57	12,5	-12
Rhein-Pfalz-Kreis	153 098	75 531	256	271	412	10,7	51	372	9,6	40
Südliche Weinstraße	111 140	55 013	134	256	239	8,5	25	278	9,9	-39
Südwestpfalz	96 293	47 653	-169	224	190	7,8	22	283	11,6	-93
Trier-Saarburg	147 933	73 093	457	280	369	9,9	47	341	9,2	28
Vulkaneifel	60 723	30 424	5	115	142	9,3	13	199	13,0	-57
Westerwaldkreis	201 202	100 039	248	330	497	9,8	64	537	10,6	-40
Rheinland-Pfalz	4 066 712	2 007 752	4 637	7 848	10 296	10,1	1 309	10 681	10,4	-385
kreisfreie Städte	1 055 964	517 390	1 581	1 718	2 936	11,0	451	2 607	9,8	329
Landkreise	3 010 748	1 490 362	3 056	6 130	7 360	9,7	858	8 074	10,6	-714

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	934	76,3	546	942	77,0	518	-8
Kaiserslautern, St.	-	2 315	92,9	1 295	2 231	89,5	1 287	84
Koblenz, St.	-	2 405	84,2	1 256	2 454	85,9	1 120	-49
Landau i. d. Pf., St.	-	1 021	88,8	434	1 051	91,5	572	-30
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 765	90,0	2 846	3 177	76,0	2 236	588
Mainz, St.	-	4 703	87,8	3 429	4 684	87,5	3 423	19
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	953	71,1	511	918	68,5	450	35
Pirmasens, St.	-	798	78,6	449	622	61,3	333	176
Speyer, St.	-	1 061	83,1	672	1 147	89,8	451	-86
Trier, St.	-	3 624	131,7	2 619	3 478	126,4	1 677	146
Worms, St.	-	1 871	90,2	1 301	1 483	71,5	1 018	388
Zweibrücken, St.	-	644	74,1	406	672	77,3	360	-28
Ahrweiler	842	1 780	55,0	1 394	1 493	46,1	1 140	287
Altenkirchen (Ww.)	1 080	1 501	45,9	1 151	1 444	44,2	1 108	57
Alzey-Worms	836	2 036	63,1	1 112	1 718	53,2	963	318
Bad Dürkheim	630	1 918	57,3	927	1 668	49,8	978	250
Bad Kreuznach	1 292	1 971	49,7	1 106	1 789	45,1	1 012	182
Bad Kreuznach, gkSt.	-	783	62,3	450	655	52,2	407	128
Bernkastel-Wittlich	846	1 510	53,4	915	1 472	52,0	832	38
Birkenfeld	503	1 148	56,3	739	971	47,6	527	177
Idar-Oberstein, gkSt.	-	400	55,8	233	281	39,2	165	119
Cochem-Zell	387	721	45,9	383	885	56,4	525	-164
Donnersbergkreis	566	982	51,8	417	979	51,6	507	3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	973	1 219	49,4	833	1 080	43,8	683	139
Germersheim	695	1 914	59,3	1 400	1 767	54,7	1 257	147
Kaiserslautern	656	1 637	61,6	749	1 571	59,1	817	66
Kusel	588	985	55,0	449	1 140	63,7	436	-155
Mainz-Bingen	1 367	3 372	64,1	2 134	3 143	59,7	1 642	229
Bingen am Rhein, gkSt.	-	463	72,7	307	375	58,9	237	88
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	733	115,5	621	895	141,0	401	-162
Mayen-Koblenz	1 347	3 050	56,9	1 480	2 461	45,9	1 281	589
Andernach, gkSt.	-	355	47,5	193	300	40,2	142	55
Mayen, gkSt.	-	336	70,3	179	269	56,3	161	67
Neuwied	1 116	2 605	56,9	1 736	2 251	49,2	1 512	354
Neuwied, gkSt.	-	785	48,2	443	752	46,1	432	33
Rhein-Hunsrück-Kreis	963	1 411	54,3	788	1 249	48,1	699	162
Rhein-Lahn-Kreis	873	2 146	69,0	1 575	2 143	68,9	1 198	3
Lahnstein, gkSt.	-	368	80,9	177	257	56,5	110	111
Rhein-Pfalz-Kreis	486	2 295	59,5	1 140	2 079	53,9	1 051	216
Südliche Weinstraße	572	1 631	58,2	817	1 458	52,1	742	173
Südwestpfalz	474	1 069	44,0	464	1 145	47,1	551	-76
Trier-Saarburg	1 002	2 419	65,0	1 440	1 989	53,4	1 069	430
Vulkaneifel	498	835	54,6	499	773	50,5	455	62
Westerwaldkreis	1 988	2 635	52,0	1 654	2 344	46,2	1 623	291
Rheinland-Pfalz	20 580	66 884	65,3	41 066	61 871	60,4	36 053	5 013
kreisfreie Städte	-	24 094	90,6	15 764	22 859	86,0	13 445	1 235
Landkreise	20 580	42 790	56,4	25 302	39 012	51,4	22 608	3 778

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	21 148	10 746	4 517	21 437	10 864	4 443	-289	-118	74
Baden-Württemberg	4 755	2 439	1 138	4 926	2 543	1 069	-171	-104	69
Bayern	1 730	906	451	1 773	917	408	-43	-11	43
Berlin	501	250	124	627	317	131	-126	-67	-7
Brandenburg	216	115	42	224	114	38	-8	1	4
Bremen	82	45	29	90	56	29	-8	-11	-
Hamburg	193	98	46	281	134	43	-88	-36	3
Hessen	4 552	2 300	970	4 545	2 301	977	7	-1	-7
Mecklenburg-Vorpommern	194	111	58	166	80	17	28	31	41
Niedersachsen	980	505	244	1 000	509	179	-20	-4	65
Nordrhein-Westfalen	5 321	2 647	872	5 345	2 641	1 123	-24	6	-251
Saarland	1 435	698	248	1 299	625	217	136	73	31
Sachsen	375	203	88	397	230	87	-22	-27	1
Sachsen-Anhalt	209	117	64	180	103	36	29	14	28
Schleswig-Holstein	316	154	50	386	185	56	-70	-31	-6
Thüringen	289	158	93	198	109	33	91	49	60
Ausland ¹	19 918	11 774	17 739	14 616	9 193	10 904	5 302	2 581	6 835
Europa	13 522	8 160	12 585	9 817	6 185	8 691	3 705	1 975	3 894
EU-Staaten	11 813	7 204	11 146	7 227	4 661	6 423	4 586	2 543	4 723
Belgien	139	83	108	104	48	63	35	35	45
Bulgarien	1 399	823	1 394	654	446	649	745	377	745
Dänemark	18	3	12	23	10	17	-5	-7	-5
Estland	9	7	9	9	3	9	-	4	-
Finnland	25	9	24	30	13	22	-5	-4	2
Frankreich	321	159	200	324	150	206	-3	9	-6
Griechenland	285	160	273	176	115	169	109	45	104
Irland	53	23	49	34	14	23	19	9	26
Italien	868	481	834	490	294	445	378	187	389
Kroatien	641	376	631	243	159	235	398	217	396
Lettland	90	56	88	67	47	65	23	9	23
Litauen	201	86	199	105	41	105	96	45	94
Luxemburg	480	242	415	290	149	211	190	93	204
Malta	1	-	-	3	1	1	-2	-1	-1
Niederlande	162	85	115	139	76	83	23	9	32
Österreich	151	80	77	149	68	51	2	12	26
Polen	2 197	1 385	2 153	1 438	996	1 362	759	389	791
Portugal	118	65	108	97	56	75	21	9	33
Rumänien	2 923	2 014	2 902	1 505	1 063	1 495	1 418	951	1 407
Schweden	28	16	25	28	9	21	-	7	4
Slowakei	76	42	74	65	41	62	11	1	12
Slowenien	40	27	38	38	32	37	2	-5	1
Spanien	413	218	345	305	156	229	108	62	116
Tschechische Republik	90	49	85	131	104	125	-41	-55	-40
Ungarn	849	591	838	595	472	577	254	119	261
Vereinigtes Königreich	236	124	150	180	96	82	56	28	68
Zypern	-	-	-	5	2	4	-5	-2	-4
Albanien	93	55	92	632	372	630	-539	-317	-538
Kosovo	133	111	132	446	292	446	-313	-181	-314
Mazedonien	94	53	93	250	142	250	-156	-89	-157
Serbien	146	103	144	314	181	311	-168	-78	-167
Türkei	414	203	326	341	194	260	73	9	66
übriges Europa	829	431	652	607	343	371	222	88	281
Außereuropäisches Ausland	3 695	1 898	2 907	2 162	1 105	1 428	1 533	793	1 479
Afrika	572	371	502	208	139	160	364	232	342
Amerika	1 078	520	635	871	392	461	207	128	174
Kanada	54	26	24	65	23	16	-11	3	8
Vereinigte Staaten	681	333	368	569	255	277	112	78	91
Asien	1 961	958	1 730	1 001	535	789	960	423	941
Afghanistan	72	46	71	37	29	35	35	17	36
Syrien, Arabische Republik	323	142	323	34	19	34	289	123	289
Australien und Ozeanien	84	49	40	82	39	18	2	10	22
Insgesamt	41 066	22 520	22 256	36 053	20 057	15 347	5 013	2 463	6 909

¹ Einschließlich Gebietszuordnung unbekannt, ungeklärt und ohne Angabe.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.